

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 75 (1971)  
**Heft:** 5

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Hermann Villiger: *Gutes Deutsch*. Verlag Huber, Frauenfeld.

Dieses die Grammatik und Stilistik der deutschen Gegenwartssprache behandelnde Lehrwerk «*ist vor allem als Arbeitsbuch für den Deutschunterricht an höheren Mittelschulen (9. bis 13. Schuljahr) und an Seminarien bestimmt. Es bietet dem Deutschlehrer die Möglichkeit, die theoretische und praktische Schulung in der Muttersprache stufengemäß bis zur Maturität oder einer entsprechenden Abschlußprüfung fortzusetzen. In zweiter Linie soll es als Grundlage für Hochschulkurse und Fortbildungskurse im Rahmen der Erwachsenenbildung dienen. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis, die Register für Fachausdrücke der Grammatik und für grammatische und stilistische Zweifelsfragen sowie die durch ein Signet (R) hervorgehobenen Regeln machen es auch für den Selbstunterricht geeignet.*» Das Buch ist in zwei Teile gegliedert: *Grammatik* (Syntax) und *Wortschatz* (Lexikon). Beigefügt ist ein Anhang *Rechtschreibung und Zeichensetzung*. Das Werk wird Lehrerinnen aller Stufen gute Dienste leisten.

Wehrle-Eggers: *Deutscher Wortschatz*. Ernst Klett-Verlag, Stuttgart.

Die zwölfte Auflage dieses bekannten Werkes wurde 1967 von Professor Dr. Hans Eggers völlig neu bearbeitet. Nun liegt schon die 13. Auflage des «*Wegweiser zum treffenden Ausdruck*» vor. Das Buch kann auf das hohe Alter von 80 Jahren zurückblicken, es ist also um 5 Jahre älter als unser Blatt. In mehr als fünfjähriger Arbeit hat Professor Eggers, Ordinarius an der Universität Saarbrücken, das gesamte Sprachmaterial sowohl nach Wortbestand wie nach begrifflicher Zuordnung von Grund aus revidiert und erneuert. In einer Kritik des österreichischen Rundfunks wird betont: «*Sehr verdienstvoll ist es, daß der Deutsche Wortschatz den tatsächlich gesprochenen, heute lebendigen Wortschatz bietet und auch die Umgang- und Fremdwörter berücksichtigt ...*» Dieses gut 800 Seiten umfassende Werk wird auch in der Schule ein nützlicher Helfer sein. ME

*Dossier Schweiz*. Im Verlag Büchler erscheint eine neue Schriftenreihe «*Dossier Schweiz*». Es handelt sich um modern und sorgfältig gestaltete Bändchen, in welchen aktuelle Fragen der Gegenwart kritisch durchleuchtet werden. Neu herausgekommen sind: «*Betrifft Massenmedien*» mit verschiedenen Aufsätzen bekannter Presseleute und «*Betrifft: Demokratie, Testfall: 7. Juni 1970*». Verfasser Jürg Tobler. Wir möchten diese Bändchen unseren Leserinnen empfehlen. ME

## Mitteilungen

Es ist erfreulich, daß die beiden großen Dachverbände, der *Schweizerische Katholische Frauenbund* und der *Evangelische Frauenbund der Schweiz*, einen wichtigen Schritt auf dem seit längerer Zeit angebahnten Weg der Oekumene getan haben. Sie haben zu Beginn des Jahres ihre beiden Zeitschriften «*Die Schweizerin*» und «*Die evangelische Schweizer Frau*» zusammengelegt und dem neuen Organ, das sie gemeinsam herausgeben, den Namen «*Schritte ins Offene*» gegeben. (Die Zeitschrift erscheint sechsmal im Jahr; Adresse: Postfach, 8026 Zürich.)